

**160/171** 1735 Januar 11., Mailand

Schreiben von Karl Franz Schell an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend ein Schreiben an den Feldprediger Müller im Regiment Kyd sowie Johann Jakob Michael Moos

---

**B** Karl Franz Schell, Zuger Zögling am Collegium Helveticum, wünscht seinem Patron Beat Jakob Zurlauben<sup>1</sup> ein gutes neues Jahr und berichtet, dass er dessen Schreiben an den Feldprediger Müller nach Lodi weitergeleitet hat, dem Aufenthaltsort des Regiments Kyd. Da er darauf lange keine Antwort erhielt, schrieb er Beat Jakobs Schwager Michael.<sup>2</sup> Dieser antwortete ihm, dass der Brief nie in Lodi eingetroffen sei – obwohl Schell ihn an den richtigen Ort gesandt hat.

Der Schwager<sup>3</sup> lässt Zurlauben aus Novara<sup>4</sup> (wohin sie sich aus Lodi begeben mussten) mitteilen, dass sie nun nach dem sardinischen «Luni» gereist sind. Falls Zurlauben ihnen ein Schreiben zukommen lassen will, soll er dies via den Schwyzer Statthalter Ceberg<sup>5</sup> tun.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>2</sup> Johann Jakob Michael Moos, Gatte der Maria Anna Juliana Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 176/3.

<sup>3</sup> Johann Jakob Michael Moos.

<sup>4</sup> Im Original «Navarra».

<sup>5</sup> Anton Ignaz Ceberg.

<sup>6</sup> Das Schreiben ist via Lugano nach Zug adressiert.

---

AH 160, Bl. 435-436 • Bl. 436<sup>r</sup> leer, 436<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original.

---